

MEDIEN-NEWS/2. BULLETIN

(zur kostenlosen Verwendung)

Die Glückszahl 13

Das Sportprogramm am CSIO Schweiz vom 1. bis 4. Juni ist reich befrachtet. 13 internationale Springen locken die besten Springreiter der Welt zum Super-League-Turnier auf die Luzerner Allmend. Höhepunkte sind zweifelsohne der Nationspreis aus der Samsung Super League with FEI mit den besten acht Nationen der Welt am Freitag, das Grosse Generali Jagdspringen am Samstag sowie der Longines Grand Prix mit Finalrunde der besten 12 am Sonntag. Neben Punkte- und Fun-Springen sind auch drei Prüfungen für junge Pferde (Youngster) reserviert.

Lüdi fehlt das „O“

Die Schweiz hat seit Anfang Jahr keinen „O“-Parcoursbauer mehr. Der Elgger Paul Weier, langjähriger Kursdesigner am CSIO Schweiz, hat Ende 2005 alle offiziellen Aktivitäten beim Weltverband FEI niedergelegt. „O“ bedeutet „Officiel“ und berechtigt zum Parcoursbau an Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften. Die Schweiz hätte aber mit dem Schnottwiler Disponenten Rolf Lüdi, der in Luzern zum dritten Mal zusammen mit Heiner Fischer für den Parcoursbau verantwortlich zeichnet, einen valablen Anwärter. Die FEI könnte den erprobten internationalen Kurssetzer mit dem „O“ zum 50. Geburtstag in diesem Jahr zusätzlich belohnen, werden doch Lüdis Fähigkeiten nicht nur am CSIO Schweiz, sondern auch an den CSI in Zürich, Genf und Ascona geschätzt.

Nachwuchs springt am Pfingstmontag

Auch am Pfingstmontag wird auf der Allmend gesprungen. Unter den gestrengen Augen der neuen Verantwortlichen Albert Lischer und Willi Melliger wird der Nachwuchs Tests absolvieren, die Selektionscharakter haben und weitere Aufschlüsse über Championatsaufgebote und Auslandstarts geben sollen. Parcoursbauer ist übrigens ... Rolf Lüdi.

Missen führen Mode vor

Ein doppelter Augenschmaus erwartet die Besucher am Sonntag um 13.30 Uhr auf der Allmend. Mindestens vier ehemalige Schweizer Missen und ein adretter Herr führen in der halbstündigen Modeschau des CSIO Schweiz Haute Couture von Lisbeth Egli vor. Die Couture-Designerin aus dem luzernischen Egolzwil hat sich in der Modeszene Schweiz einen bekannten Namen geschaffen und kreiert mit ihrer über 30-jährigen Erfahrung vielseitige Moden für Damen und Herren. Eine Spezialität des Hauses ist die Leder-Verarbeitung mit exklusivem Ziegenvelour, edlem Lamnappa und weichem Cochonet. Aus ihrem Atelier stammen jeweils die Abendkleider für die Kandidatinnen der Miss-Schweiz-Wahlen. Attraktive Missen präsentieren deshalb auch neueste Modekreationen in Luzern.

LGT neuer Sponsor am CSIO in Luzern

Die als LGT firmierenden Vermögensexperten des Fürstenhauses von Liechtenstein werden neuer Sponsor des CSIO Schweiz in Luzern. Der neue Partner, der von der Agentur ISA betreut wird, weitet mit seiner Unterstützung am equestrischen Höhepunkt des Jahres sein internationales Engagement im Pferdesport in der Schweiz aus. Die LGT Bank ist bereits seit Jahren Titelsponsor des LGT Swiss 2000 Guineas und des Grand Prix LGT Jockey-Club in Zürich-Dielsdorf. „Der CSIO Schweiz in Luzern und die LGT passen sehr gut zusammen“, legt LGT Präsident Prinz Philipp von und zu Liechtenstein dar. „Beide verbinden bewusst Tradition mit Modernität und haben einen sehr hohen Qualitätsanspruch. Zwischen der Reitkultur und der Vermögenskultur unseres Unternehmens gibt es starke inhaltliche Parallelen.“

CSIO - Ticketline eröffnet

Ab Montag, 20. März, ist die CSIO-Ticketline von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 17.00 Uhr in Betrieb. Während den übrigen Zeiten werden Reservationen per Sprachbox, Fax oder E-Mail entgegen genommen. Bestellungen für Tribünenkarten und Stehplatz-Tickets sind per Telefon (071 274 69 44) oder Fax (071 274 66 67) vorzunehmen. Tribünenkarten sind zwischen CHF 25.— bis CHF 95.— erhältlich. Tribünen-Dauerkarten für alle vier Turniertage kosten CHF 198.—.